Regelquerschnitt Caldenhofer Weg

M. 1 : 100

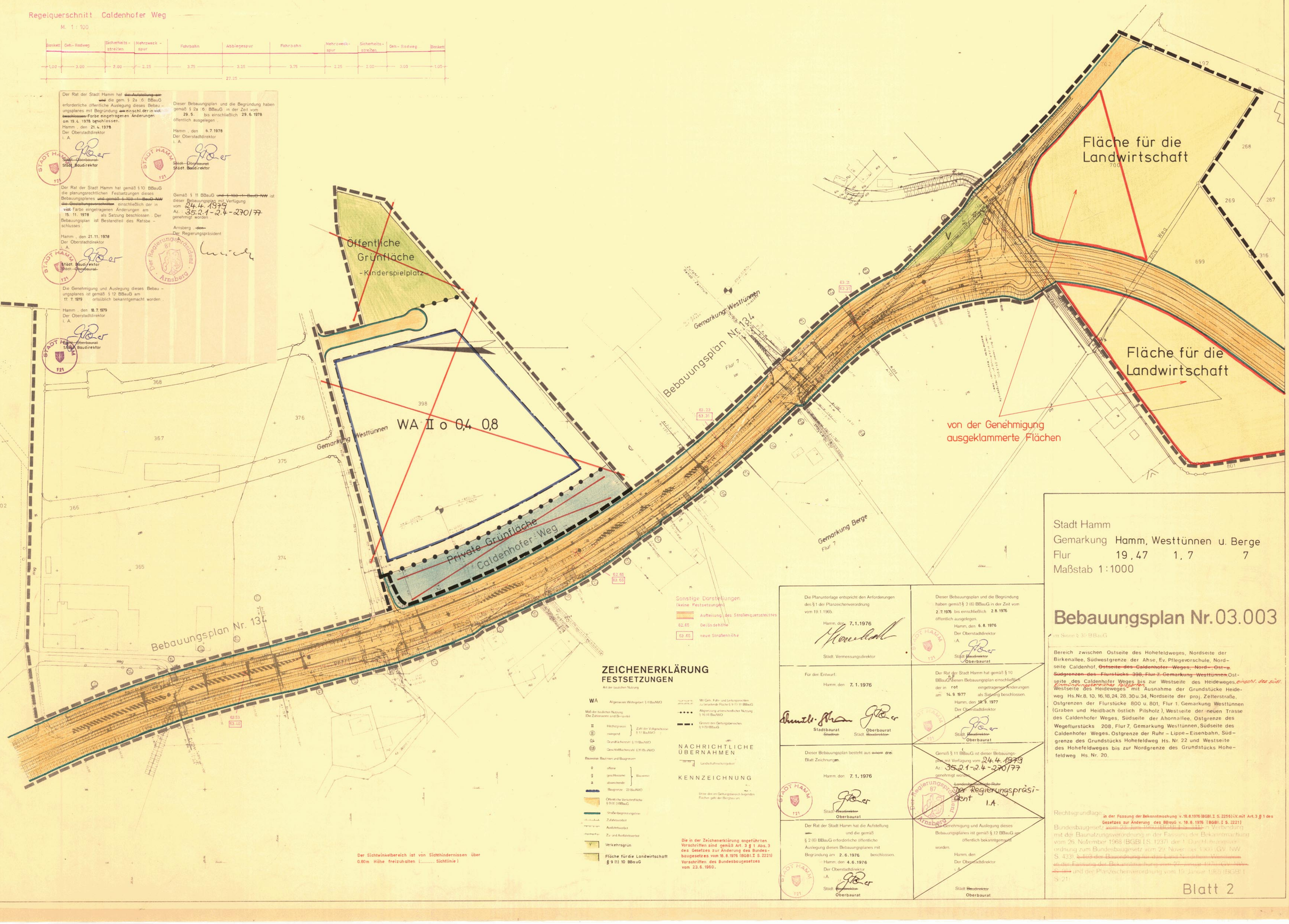
Der Rat der Stadt Hamm hat ~~die Auflistung der~~ und die gem. § 2a (6) BBauG erforderliche öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung ~~, einschl. der in voll beschlossen~~ Farbe eingetragenen Änderungen am 19.4.1978 beschlossen.
Hamm, den 21.4.1978
Der Oberstadtdirektor
i. A.
~~Stadt Planbaurat~~
Stadt Baudirektor

Dieser Bebauungsplan und die Begründung haben gemäß § 2a (6) BBauG in der Zeit vom 29.5. bis einschließlich 29.6.1978 öffentlich ausgelegen.
Hamm, den 6.7.1978
Der Oberstadtdirektor
i. A.
~~Stadt Oberbaurat~~
Stadt Baudirektor

Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 10 BBauG die planungsrechtlichen Festsetzungen dieses Bebauungsplanes ~~und gemäß § 103 der BauO NW die Gestaltungsvorschriften~~ einschließlich der in ~~viol~~ Farbe eingetragenen Änderungen am 15.11.1978 als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan ist Bestandteil des Ratsbeschlusses.
Hamm, den 21.11.1978
Der Oberstadtdirektor
i. A.
Stadt Baudirektor
~~Stadt Oberbaurat~~

Gemäß § 11 BBauG ~~und § 103 der BauO NW~~ ist dieser Bebauungsplan mit Verfügung vom 24.4.1979 Az.: 35.2.1-2.4-270/77 genehmigt worden.
Arnsberg, ~~den~~
Der Regierungspräsident

Die Genehmigung und Auslegung dieses Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 17.7.1979 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Hamm, den 18.7.1979
Der Oberstadtdirektor
i. A.
~~Stadt Oberbaurat~~
Stadt Baudirektor



Sonstige Darstellungen:
(keine Festsetzungen)

- Aufteilung des Straßenquerschnittes
- 62.65 Geländehöhe
- 63.65 neue Straßenhöhe

ZEICHENERKLÄRUNG
FESTSETZUNGEN

Art der baulichen Nutzung

WA Allgemeines Wohngebiet § 4 BauNVO

Maß der baulichen Nutzung
(Die Zahlenwerte sind Beispiele)

- II Höchstgrenze
- (II) zwingend — Zahl der Vollgeschosse § 17 BauNVO
- GA Grundflächenzahl § 19 BauNVO
- GB Geschoßflächenzahl § 20 BauNVO

Bauweise, Baulinien und Baugrenzen

- o offene
- g geschlossene — Bauweise
- a abweichende
- Baugrenze § 23 BauNVO
- Öffentliche Verkehrsfläche § 9 (1) 3 BBauG
- Straßenbegrenzungslinie
- Zufahrtsverbot
- Ausfahrtsverbot
- Zu- und Ausfahrtsverbot
- V Verkehrsgrün
- Fläche für die Landwirtschaft § 9 (1) 10 BBauG
- Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Fläche § 9 (1) 11 BBauG
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung § 16 (4) BauNVO
- Grenze des Geltungsbereiches § 9 (5) BBauG

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

- Landschaftsschutzgebiet

KENNZEICHNUNG

Unter dem Geltungsbereich liegenden Flächen geht der Bergbau um

Der Sichtwinkelbereich ist von Sichthindernissen über 0.80m Höhe freizuhalten (..... Sichtlinie)

Die in der Zeichenerklärung angeführten Vorschriften sind gemäß Art. 3 § 1 Abs. 3 des Gesetzes zur Änderung des Bundesbaugesetzes vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2221) Vorschriften des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960.

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965.
Hamm, den 7.1.1976
Stadt. Vermessungsdirektor

Für den Entwurf:
Hamm, den 7.1.1976
Stadtbaurat / Stadtbaudirektor — Oberbaurat

Dieser Bebauungsplan besteht aus ~~einem~~ drei Blatt Zeichnungen.
Hamm, den 7.1.1976
~~Stadt Planbaurat~~ Oberbaurat

Der Rat der Stadt Hamm hat die Aufstellung ~~des~~ und die gemäß § 2 (6) BBauG erforderliche öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung am 2.6.1976 beschlossen.
Hamm, den 4.6.1976
Der Oberstadtdirektor
i. A.
Stadt ~~Planbaurat~~ Oberbaurat

Dieser Bebauungsplan und die Begründung haben gemäß § 2 (6) BBauG in der Zeit vom 2.7.1976 bis einschließlich 2.8.1976 öffentlich ausgelegen.
Hamm, den 6.8.1976
Der Oberstadtdirektor
i. A.
Stadt ~~Planbaurat~~ Oberbaurat

Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 10 BBauG diesen Bebauungsplan einschließlich der in rot eingetragenen Änderungen am 14.9.1977 als Satzung beschlossen.
Hamm, den 19.9.1977
Der Oberstadtdirektor
i. A.
Stadt ~~Planbaurat~~ Oberbaurat

Gemäß § 11 BBauG ist dieser Bebauungsplan mit Verfügung vom 24.4.1979 Az.: 35.21-2.4-270/77 genehmigt worden.
~~Landesplanungsbehörde~~ Der Regierungspräsident
I.A.

Genehmigung und Auslegung dieses Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG ~~am~~ öffentlich bekanntgemacht worden.
Hamm, den
Der Oberstadtdirektor
i. A.
Stadt ~~Planbaurat~~ Oberbaurat

Stadt Hamm
Gemarkung Hamm, Westtünnen u. Berge
Flur 19, 47 1, 7 7
Maßstab 1:1000

Bebauungsplan Nr. 03.003

im Sinne § 30 BBauG

Bereich zwischen Ostseite des Hohefeldweges, Nordseite der Birkenallee, Südwestgrenze der Ahse, Ev. Pflegevorschule, Nordseite Caldenhof, ~~Ostseite des Caldenhofer Weges, Nord-, Ost- u. Südgrenzen des Flurstücks 398, Flur 7, Gemarkung Westtünnen~~ Ostseite des Caldenhofer Weges bis zur Westseite des Heideweges, *einschl. des südl. Einmündungsbereiches Heideweg* Westseite des Heideweges mit Ausnahme der Grundstücke Heideweg Hs.Nr.8, 10, 16, 18, 24, 28, 30 u. 34, Nordseite der proj. Zelterstraße, Ostgrenzen der Flurstücke 800 u. 801, Flur 1, Gemarkung Westtünnen (Graben und Heidbach östlich Pilsholz), Westseite der neuen Trasse des Caldenhofer Weges, Südseite der Ahornallee, Ostgrenze des Wegeflurstücks 208, Flur 7, Gemarkung Westtünnen, Südseite des Caldenhofer Weges, Ostgrenze der Ruhr – Lippe – Eisenbahn, Südgrenze des Grundstücks Hohefeldweg Hs. Nr. 22 und Westseite des Hohefeldweges bis zur Nordgrenze des Grundstücks Hohefeldweg Hs. Nr. 20.

Rechtsgrundlage: in der Fassung der Bekanntmachung v. 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) i.V. mit Art. 3 § 1 des Gesetzes zur Änderung des BBauG v. 18.8.1976 (BGBl. I S. 2221) ~~zuletzt geändert durch (BGBl. I S.)~~ in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. November 1968 (BGBl. I S. 1237) der Planzeichenverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. November 1960 (GV. NW. S. 433) ~~sowie des Bauordnungsrechtes für das Land NW in seiner Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1962 (GV. NW. S. 373)~~ und der Planzeichenverordnung vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S. 21).

Blatt 2